

Eingegangen

18. JAN 1957

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Zo 43

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Christinendorf  
Kreis Zossen

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!  
Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.  
Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Wollschläger  
Vorname: Friedrich  
Wann geboren: 14. 11. 85  
Beruf: Bauer (Rentner)  
Anschrift: Christinendorf Str. 53  
Aufgezeichnet: gen. 1957  
Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Helke  
Vorname: Loth  
Geburtsort: Lienkewald  
Geburtsdatum: 4. 3. 02  
Beruf: Lehrer  
Seit wann im Ort: 1832

## Die lieben Nachbarn!

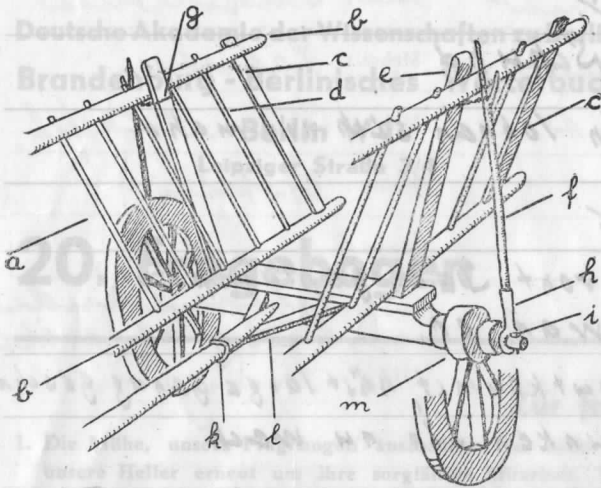
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

| Name des Nachbarortes                    | Neck-, Spott- oder Schimpfname | Reim, Spruch oder ähnliches |
|--|--------------------------------|-----------------------------|
| amtlich: <u>Gadsdorf</u><br>mundartl.:   | <u>Klein Spandau</u>           |                             |
| amtlich: <u>Lidersdorf</u><br>mundartl.: | <u>Lidern Lidsdorf</u>         |                             |
| amtlich: _____<br>mundartl.:             |                                |                             |
| amtlich: _____<br>mundartl.:             |                                |                             |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?  | Antwort<br>Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!   |   |
|--|--|---|
| 1. der Pulswärmer  | Einz.: <i>Pulswärmer</i>   | Mehrz.: <i>Pulswärmer</i>   |
| 2. der Filzpantoffel   | Einz.: <i>Latschen</i>   | Mehrz.: <i>Latschen</i>   |
| 3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)  | Einz.: <i>Kamelstiefel</i>   | Mehrz.: <i>Kamelstiefel</i>   |
| 4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)   | Einz.: <i>Botte</i>  | Mehrz.: <i>Botten</i>   |
| 5. das Schnürband (für den Schnürschuh)  | Einz.: <i>✓</i>  | Mehrz.: <i>✓</i>  |
| 6. „das Schürzenband ist abgerissen“   | Einz.: <i>Schürzenband</i>   | Mehrz.: <i>Schürzenbänder sind durchgerissen</i>  |
| 7. das Strohband (zum Garbenbinden)  | Einz.: <i>Strohbündel</i>  | Mehrz.: <i>Strohbündel</i>  |
| 8. der Rockbund (am Frauenrock)  | Einz.: <i>✓</i>  | Mehrz.: <i>✓</i>  |
| 9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)  | Einz.: <i>Blusenärmel</i>  | Mehrz.: <i>Blusenärmel</i>  |
| 10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)   | Einz.: <i>Heische</i>  | Mehrz.: <i>Heischen</i>   |
| 11. der Rocksaum (am Frauenrock)   | Einz.: <i>✓</i>  | Mehrz.: <i>✓</i>  |
| 12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)  | Einz.: <i>✓</i>  | Mehrz.: <i>✓</i>  |
| 13. die Männerhose (allgemein)   | Einz.: <i>Hoarse</i>   | Mehrz.: <i>Hoarsen</i>  |
| 14. der Bund an der Männerhose   | Einz.: <i>Hoarsenbündel</i>  | Mehrz.: <i>Hoarsenbündel</i>  |
| 15. der Hosenträger  | Einz.: <i>Hoarsendräje</i>   | Mehrz.: <i>Hoarsendräjer</i>  |
| 16. der Schlitz an der Männerhose:<br>a) wie nennt ihn der Schneider?<br>b) wie nennt ihn der Volksmund?                                       | a) Einz.: <i>Hoarsenslitze</i><br>b) Einz.: <i>Büchsenball</i>   | Mehrz.: <i>✓</i><br>Mehrz.: <i>✓</i>  |
| 17. sich altmodisch anziehen   | Inf.: <i>oldmodisch kledden</i>  | Part. d. V.: <i>oldmodisch gekleddet</i>  |
| 18. auffällige Kleidungsstücke:<br>a) von veralteten Moden<br>b) übermoderne (scherzhaft)<br>c) sonstige                                       | volksprachl. Name<br>a) <i>von der alten Zeit</i><br>b) <i>aufgeputzt wie ein Jahrmärktchen</i><br>c) <i>Jahrmärktchen</i> | Was ist damit gemeint?<br>a) <i>von der alten Zeit</i><br>b) <i>aufgeputzt wie ein Jahrmärktchen</i><br>c) <i>Jahrmärktchen</i> |
| 19. adrett gekleidet (Adjektiv)  | <i>schmügge</i>  |   |
| 20. liederlich gekleidete Person   | Einz.: <i>Schlampe</i>   | Mehrz.: <i>Schlampen</i>  |
| 21. die Hemdärmel aufkrepeln   | Inf.: <i>Hemdärmel aufkrepeln</i>  | Part. d. V.: <i>H. aufgekrepelt</i>   |
| 22. der Ackerwagen:<br>a) ohne Aufbauten<br>b) mit Jauchefäß hergerichtet<br>c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren | a) Einz.: <i>✓</i><br>b) <i>Fäichwaan</i><br>c) <i>Opwaan</i>  | Mehrz.: <i>✓</i><br><i>Fäichwaan</i><br><i>Opwaan (Osswaan)</i>   |
| 23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen  | Inf.: <i>Opwaan fäich machen</i>   | Part. d. V.: <i>Opwaan fäich gemacht</i>  |

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hingenvon* Mehrz.: *Hingenvon*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

|  |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| a) die Seitenleiter (insgesamt)  | Einz.: <i>Laden</i>   | Mehrz.: <i>Ledann</i>       |
| b) das Längsholz der Seitenleiter  | Einz.: <i>Ledarböm</i>  | Mehrz.: <i>Ledarböme</i>    |
| c) die breite Sprosse der Seitenleiter                                   | Einz.: <i>Schede</i>  | Mehrz.: <i>Scheden</i>      |
| d) die schmale Sprosse der Seitenleiter                                  | Einz.: <i>Sprossc</i>   | Mehrz.: <i>Sprossen</i>     |
| e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter                                 | Einz.: <i>Runge</i>   | Mehrz.: <i>Rungen</i>       |
| f) der Stab, der die Leiter von außen stützt                             | Einz.: <i>Löhne</i>   | Mehrz.: <i>Löhnan</i>       |
| g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet                | Einz.: <i>Klampe</i>  | Mehrz.: <i>Klampen</i>      |
| h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet               | Einz.: <i>Tülle</i>   | Mehrz.: <i>Tüllen</i>       |
| i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert | Einz.: <i>Vorstäker</i>   | Mehrz.: <i>Vorstäker</i>    |
| k) der Eisenring, der den Langbaum hält                                  | Einz.: <i>Langbomning</i>   | Mehrz.: <i>Langbomninge</i> |
| l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt                               | Einz.: <i>Spriet</i>  | Mehrz.: <i>Spriete</i>      |
| m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken                | Einz.: <i>Buk</i>   | Mehrz.: <i>!</i>            |
| 26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner                        | Einz.: <i>Jabelbom</i>  | Mehrz.: <i>Jabelböme</i>    |
| 27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet                     | Einz.: <i>Müllhorte</i>   | Mehrz.: <i>Müllhorten</i>   |
| 28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere                                | Einz.: <i>Schmähütte</i>  | Mehrz.: <i>Schmähütten</i>  |
| 29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:                                 | a) Einz.: <i>hier nicht nötig</i>                                 | Mehrz.: <i></i>             |
| a) insgesamt   | b) Einz.: <i>da keine</i>   | Mehrz.: <i></i>             |
| b) der Schleifklotz am Rad   | c) Einz.: <i>Whehungen</i>  | Mehrz.: <i></i>             |
| c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes                                  | d) <i></i>  | <i></i>                     |
| d) sonstiges beim Bremsen  |   |                             |
| 30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen    | <i>Da rüst Schmähgeld versoffen<br/>(wenn der Wagen quirscht)</i> |                             |



| Wie heißt echt volkssprachlich<br>in der Mundart Ihres Ortes?   | Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)            |
|---|--|
| 31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.   | ?  |
| 32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.   | Der was Schund                                   |
| 33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?                                  | De Kluntenn lohnen sich nit man                  |
| 34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.                                 | ?  |
| 35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!                  | De Keal is vont Dach gaplumpst und furt wan er.  |
| 36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!   | Mak dat dunnat kommt, hast lange ganz geschlobet |
| 37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!   | De jänze Lurken sin nu wech                      |
| 38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)                        | Wann nu dat wän ik kneijen du Kanneille          |
| 39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.                              | ?  |
| 40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich) | Da hat de Orwet nich enfunzen                    |

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

|  |   |
|--|---|
| 41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?<br>a) Name des 30. November<br>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?<br>c) welcher Brauch wird ausgeübt?<br>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist | hien nicht!   |
| Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?   |   |
| 42. „auf Freiersfüßen gehen“   | up Heirat jehn  |
| 43. der Bräutigam  | Brüdi'jam   |
| 44. „die Trauung soll am Dienstag sein“  | de Trauung is up'n Diensdach  |
| 45. die Hochzeit ausrichten  | de Hochtid maken  |
| 46. der Abend vor der Hochzeit   | Poltanocht  |
| 47. die Begleiter des Hochzeitspaares<br>a) männliche      b) weibliche  | a) Einzahl: X      Mehrzahl: Brautjungfer<br>b) Einzahl: X      Mehrzahl: Brautjungfern |
| 48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes  | Aufsetzen eines Häubchens   |
| 49. der Sondertanz für die Braut:<br>a) wie heißt er?<br>b) wie geht er vor sich?  | a) Brautdanz<br>b) Braut muß mit jedem männlichen Hochzeitgast tanzen                   |
| 50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind   | Polnaisse durch nächtliche Dorf<br>Bauernanz, Kurbwalzen                                |